

## Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

«Pflegezentrum Feld und Überbauung Luzernstrasse», 6208 Oberkirch



## Präqualifikation für Projektwettbewerb

---

## Antrag zur Teilnahme am Projektwettbewerb

### Präqualifikationsformular

---

<b>Projekt:</b>	<b>«Erweiterung Pflegeheim Feld», 6208 Oberkirch</b>
Vergabeverfahren	Selektives Verfahren
Art der Beschaffung	Präqualifikation für Projektwettbewerb für Architekten mit Landschaftsarchitekt, Bauingenieur und Brandschutzplaner QSS3
Auftraggeberin	Aktiengesellschaft Leben im Alter Oberkirch AG vertreten durch den Verwaltungsrat Feld 1, 6208 Oberkirch
Veranstalterin	Einwohnergemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch vertreten durch den Gemeinderat
Einzureichende Unterlagen:	Vollständig ausgefülltes Qualifikationsformular (mit Beilagen). Die Anträge sind in einem verschlossenen Couvert einzureichen.
Eingabeadresse	Einwohnergemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch

### **Eingabetermin**                      **26. Juni 2018, 16:00 Uhr**

Die Präqualifikationsunterlagen müssen bis zum genannten Zeitpunkt bei der Einwohnergemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch mit dem Vermerk "Präselektion - Pflegezentrum Feld Oberkirch" eingetroffen sein. Die Verantwortung für das rechtzeitige Eintreffen der Präqualifikations- unterlagen liegt ausschliesslich beim Bewerber.

---

Der Antragsteller erklärt über Art und Umfang der Arbeiten orientiert zu sein. Der Antragsteller bestätigt, mit den Antragsunterlagen und den allgemeinen Bedingungen einverstanden zu sein. Der Bezug eines Landschaftsarchitekten, Bauingenieurs und Brandschutzplaner QSS3, ist zwingend.

Ort / Datum

Stempel mit Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin:

Büro

Kontaktperson

Telefon

Mail

.....

**(Unterschriften siehe Seite 25)**

## Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze.....	1
2	Ausgangslage.....	2
2.1	Aufgabenstellung .....	2
2.2	Zielsetzung.....	3
3	Aufgabenstellung und Raumprogramm .....	4
3.1	Perimeter.....	4
3.2	Nutzungs- / Raumprogramm Pflegezentrum.....	5
4	Auftraggeberin .....	6
5	Veranstalterin .....	6
6	Verfahrensart.....	6
7	Gegenstand der Ausschreibung.....	6
8	Auswahlkriterien.....	6
9	Beurteilungskriterien Präqualifikation:.....	7
9.1	Beurteilung der Referenzen .....	7
9.2	Beurteilung der Teammitglieder .....	7
9.3	Beurteilungskriterien für den Projektwettbewerb .....	8
10	Preisgericht .....	8
11	Entschädigung für Projektwettbewerb auf Einladung .....	9
12	Entschädigung für Machbarkeitsstudie .....	9
13	Weiterbearbeitung .....	9
14	Vorgesehene Unterlagen zum Projektwettbewerb im anonymen Verfahren .....	9
15	Termine.....	10
16	Erklärung.....	10
17	Rechtlicher Hinweis .....	10
18	Antragseinreichung .....	10
19	Zusammensetzung der Bewerber .....	11
20	Angaben zu den Antragsstellern .....	12
	Architekt.....	12
21	Referenzen (Architekt (3), Landschaftsarchitekt (2), Bauingenieur (2), Brandschutzplaner QSS3 (2)) .....	16
22	Qualifikation Schlüsselpersonen (Architekt, Landschaftsarchitekt, Bauingenieur, Brandschutzplaner) ...	21
22.1	Qualifikation der Schlüsselpersonen.....	21

## 1 Das Wichtigste in Kürze

Die künftige Anlage des Pflegezentrums Feld in Oberkirch soll langfristig einen optimalen Betrieb gewährleisten und mit dem angrenzenden Areal eine ortsbaulich angemessene Entwicklung sicherstellen.

Mit dem gewählten Verfahren soll eine Lösung gefunden werden, wie die erwünschten Nutzungen mit einer optimalen betrieblichen und hohen architektonischen Qualität umgesetzt werden kann.

Das Verfahren ist dem öffentlichen Beschaffungsrecht und dem GATT/WTO-Übereinkommen bzw. dem kantonalen Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen unterstellt. Das Verfahren wird als offener, selektiver Projektwettbewerb durchgeführt, wobei die SIA Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 2009) subsidiär gilt.

Die Wirtschaftlichkeit ist mit einer Investition von CHF 10.0 Mio. nachgewiesen.

Anhand der eingereichten Unterlagen und der Auswahlkriterien werden durch das Preisgericht 6 Architektinnen und Architekten (mit Ihrem Team Landschaftsarchitekt, Bauingenieur und Brandschutzplaner) zur Teilnahme am anonym durchgeführten Projektwettbewerb eingeladen, wobei im Sinne der Nachwuchsförderung auch die Berücksichtigung von Nachwuchsteams vorgesehen ist, die nicht allen Auswahlkriterien erfüllen müssen.

## 2 Ausgangslage

### 2.1 Aufgabenstellung

Das Pflegezentrum Feld in Oberkirch bietet älteren Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr im eigenen Haushalt leben können, eine professionelle Pflege und Betreuung sowie Wohnraum mit Lebensqualität. Mit seinem Angebot an 39 Pflegeplätzen und rund 60 Mitarbeitenden zählt der Betrieb zu einem der grösseren Arbeitgeber in Oberkirch.

Das Pflegezentrum Feld wurde 1987 eröffnet. Der Bau und Betrieb von Pflegezentren ist Sache des Gemeinwesens, weil dieses in Bezug auf die Pflegeversorgung einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen hat. Gestützt auf diesen öffentlichen Versorgungsauftrag hat die Gemeinde Oberkirch zwecks Erbringung dieser Dienstleistungen die gemeinnützige Aktiengesellschaft *Leben im Alter Oberkirch AG* gegründet. Zu den Kernaufgaben der Aktiengesellschaft gehört, die Heiminfrastruktur auf einem aktuellen Stand zu halten.

Die Zukunftsentwicklung des Pflegezentrums Feld in Oberkirch wurde in einem ausführlichen Bericht der Kommission Altersplanung untersucht. Aufgrund der Analyse verschiedener Entwicklungskonzepte empfahl die Kommission, die Dienstleistungen des Pflegezentrums auszubauen und die Anzahl der Betten zu erhöhen. Um die heutigen, an ein Pflegezentrum gestellten Anforderungen zu erfüllen, soll das vor dreissig Jahren erstellte Heim umgebaut und durch zusätzliche Zimmereinheiten und die notwendige Infrastruktur erweitert werden.

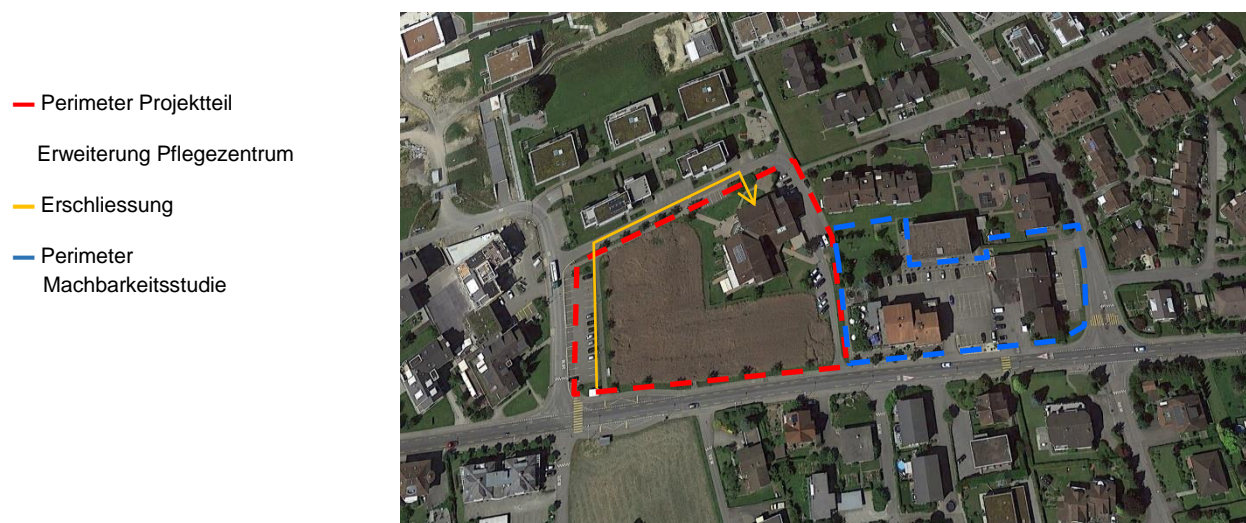


Abbildung 1: Luftaufnahme mit Planungsgebiet (Quelle: google earth, nicht genordet)

Das Areal des Pflegezentrums Feld befindet sich an der Luzernstrasse, wird über die Surenweidstrasse erschlossen und liegt gemäss Zonenplan der Gemeinde Oberkirch in der Zone für öffentliche Zwecke (OeZ).

Auf dem Areal nördlich vom Pflegezentrum Feld sind von privater Seite Bestrebungen im Gang, das Areal neu zu nutzen. Die Gemeinde Oberkirch strebt hier eine qualitativ hochwertige Bebauung des Areals an, die zusammen mit dem Pflegezentrum eine deutliche Bereicherung für die Gemeinde darstellen soll. Mit einem Nutzungssegment insbesondere auch durch Alterswohnungen, wären Synergien mit dem Ausbau des Pflegezentrums Feld möglich. Die Realisierung einer solchen Wohnnutzung bedingt eine Zonenplanänderung und Sondernutzungsplanung.

## 2.2 Zielsetzung

Ziele des Projektwettbewerbes sind einerseits das für einen optimalen Betrieb des Pflegezentrums am besten geeignete Projekt, sowie das Team für dessen Umsetzung zu finden und andererseits eine ortsbaulich hohe Qualität der Gesamtüberbauung an der Luzernstrasse sowie eine gesamtheitliche Gestaltung des Aussen- und Freiraums sicherzustellen.

Mit dem Projektteil (roter Bereich) des Verfahrens für das Pflegezentrum Feld sollen eine hohe Wirtschaftlichkeit bezüglich Erstellungs- und Betriebskosten, ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen über den ganzen Lebenszyklus, eine hohe Funktionalität mit kurzen Ablaufprozessen, die Anpassung an die aktuellen baulichen und technischen Anforderungen sowie die Berücksichtigung eines reibungslosen Bauablaufs erreicht werden. Dabei soll der Projektwettbewerb klar aufzeigen, was man vom Pflegezentrum dereinst erwarten kann.

Mit der parallel vorzunehmenden Machbarkeitsstudie möchte die Gemeinde Oberkirch unter Berücksichtigung der vorgesehenen Nutzungen eine Entwicklung entlang der Luzernstrasse sicherstellen, die einen deutlichen Beitrag zur Weiterentwicklung resp. Aufwertung an dieser zentralen Lage in der Gemeinde Oberkirch schafft und den Anforderungen an den haushälterischen Umgang mit dem Boden gerecht wird. Dabei soll die Bearbeitungstiefe vernünftig gehalten werden.

Mit dem gewählten Verfahren soll sichergestellt werden, dass an dieser attraktiven Lage mit den Bestands- und Neubauten des Pflegezentrums ein optimiertes und finanziell tragbares Pflege- und Betreuungsangebot entsteht sowie auf dem angrenzenden Areal ein ortsbaulich und architektonisch überzeugendes Konzept, das mit einer Zonenplanänderung und einem Gestaltungsplan gesichert werden kann.

### 3 Aufgabenstellung und Raumprogramm

#### 3.1 Perimeter

Der Perimeter umfasst das Grundstück GB Nr. 400 mit dem bestehenden Pflegezentrum sowie die Parzellen GB Nrn. 402, 469 sowie Teilbereiche der Nrn. 749 und 759.

Mit dem gewählten Verfahren des Projektwettbewerbes wird für den Projektteil Pflegezentrum ein optimiertes und finanziell tragbares Pflege- und Betreuungsangebot gesucht. Mittels der Machbarkeitsstudie soll auf dem angrenzenden Areal als Idee ein ortsbaulich und architektonisch überzeugender Überbauungsvorschlag erarbeitet werden.

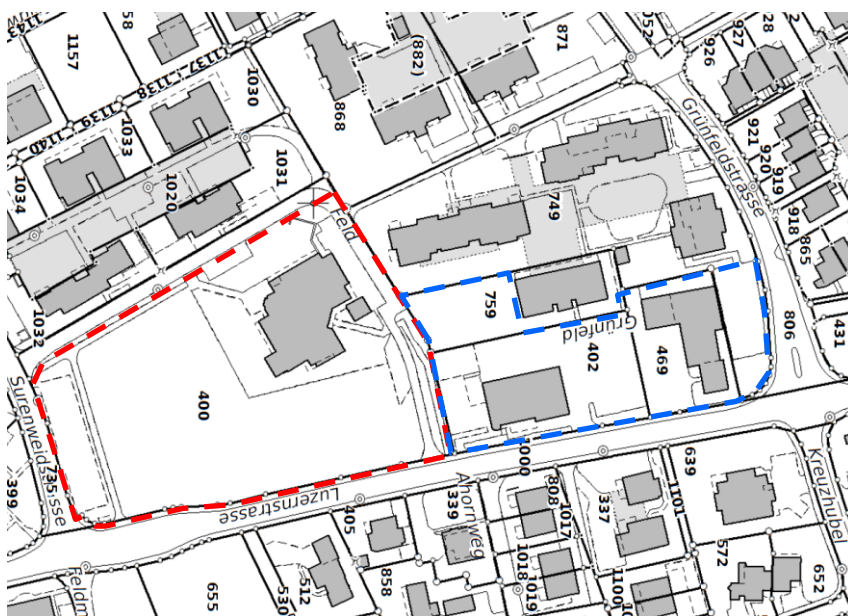


Abbildung 2: (Quelle [www.geoportal.lu.ch](http://www.geoportal.lu.ch) 2017, nicht genordet)

— Perimeter Projektteil Teilbereich Parz. 400

— Perimeter Machbarkeit Parz. 402, 469, Teilbereiche Parz. Nr. 749 und 759

#### Projektwettbewerb (roter Bereich)

Grundstück	Eigentümerschaft	Grundstücksanteil
GB Oberkirch Nr. 400	Gemeinde Oberkirch/AG Leben im Alter	ca. 5'400 m <sup>2</sup>

#### Machbarkeitsstudie (blauer Bereich)

Grundstück	Eigentümerschaft	Grundstücksanteil
GB Oberkirch Nr. 402	Privat	2'422 m <sup>2</sup>
GB Oberkirch Nr. 469	Privat	1'386 m <sup>2</sup>
GB Oberkirch Nr. 749	Privat	ca. 613 m <sup>2</sup>
GB Oberkirch Nr. 759	Privat	ca. 742 m <sup>2</sup>

### 3.2 Nutzungs- / Raumprogramm Pflegezentrum

Ein detailliertes Raumprogramm mit einem Anforderungskatalog (Raumbuch) wird als Beilage zum Programm abgegeben. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die vorgesehenen Hauptnutzungen:

Projektteil Pflegezentrum Feld:

Nutzung	ca. GF (m <sup>2</sup> )
Restaurant/Cafeteria	500 m <sup>2</sup>
Küche, Anlieferung/Entsorgung	250 m <sup>2</sup>
Lingerie, Lager, Haustechnik,	600 m <sup>2</sup>
Kapelle, Aufbahrung	85 m <sup>2</sup>
Dienstleistungen (MZR und Dienstleistungen)	150 m <sup>2</sup>
Pflegeabteilungen mit Bewohnerzimmer, u. Gemeinschaftsräumen, Station und Aktivierung	2'200 m <sup>2</sup>
Personalräume, Garderoben	125 m <sup>2</sup>

**Umgang mit Bestand** Das Pflegezentrum bietet heute in 29 Einzelzimmer (mit eigener Nasszelle) und drei Doppelzimmer (je zwei Zimmer mit gemeinsamer Nasszelle) sowie in einer Wohngruppe (ehemalige Betriebsleiterwohnung) mit vier Einzelzimmer total 39 Pflegeplätze an, die über drei Geschosse verteilt sind. Ausserdem stehen zwei Notzimmer zur Verfügung.

Die IST-Analyse zeigt auf, dass nebst dem grossen Sanierungsbedarf auch dringender Handlungsbedarf bei der Küche, den allgemeinen Räumen und den Personalräumen besteht. Die Strukturen entsprechen nicht mehr dem heutigen Betrieb und den heute geltenden Vorschriften und es fehlt an allgemeinen Räumen. Die Raumaufteilungen in der Hotellerie und in der Pflege müssen neu organisiert werden, damit vor Ort besser und effizienter gearbeitet werden kann. Eine Neuorganisation der Kellerräume ist ebenfalls notwendig.

**Etappierung** Die Bewohner des bestehenden Pflegezentrums werden während der gesamten Realisierungsdauer vor Ort verweilen. Die Projektvorschläge müssen diesem Umstand Rechnung tragen. In den Vorschlägen ist die Aufrechterhaltung des Betriebs (ohne Einnahmeausfälle) mittels eines Konzepts (Bauphasen) aufzuzeigen.



## 4 Auftraggeberin

Aktiengesellschaft Leben im Alter Oberkirch AG  
vertreten durch den Verwaltungsrat

## 5 Veranstalterin

Einwohnergemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch  
vertreten durch den Gemeinderat

## 6 Verfahrensart

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Das selektive Verfahren wird aufgrund der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) vom 15. März 2001, des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Luzerns (öBG) 19. Oktober 1998 und dessen Verordnung (öBV) vom 7. Dezember 1998 durchgeführt.

Anhand der eingereichten Unterlagen und der Auswahlkriterien werden durch das Preisgericht 6 Architektinnen und Architekten (mit Ihrem Team aus Landschaftsarchitekt, Bauingenieur und Brandschutzplaner) zur Teilnahme am anonym durchgeführten Projektwettbewerb eingeladen, wobei im Sinne der Nachwuchsförderung auch die Berücksichtigung von Nachwuchsteams vorgesehen ist, die nicht allen Auswahlkriterien erfüllen müssen. Die Sprache für das gesamte Verfahren ist Deutsch.

## 7 Gegenstand der Ausschreibung

Bauprojekt: Pflegezentrum Feld

Ausführungsort: 6208 Oberkirch

Beschrieb der Aufgabe: - Umbau und Erweiterung des 30-jährigen Pflegeheims  
- Erschliessung  
- Umgebungsgestaltung  
- Aufzeichnung des Entwicklungspotenzial mittels einer Machbarkeitsstudie entlang der Nachbarsparzellen an der Luzernstrasse

## 8 Auswahlkriterien

Die zum Projektwettbewerb einzuladenden Architekten zusammen mit Ihrem Team (Landschaftsarchitekt, Bauingenieur, Brandschutzplaner (QSS3)) werden aufgrund folgender **Auswahlkriterien** gewählt:

- Referenzen vergleichbarer Projekte (Erfahrung in Projektierung, Planung und Umsetzung)
- Referenzen (auch Wettbewerbserfolge) anderer Gebäudearten
- Leistungsfähigkeit/Kapazität
- Qualifikation des Büroinhabers/der Büroinhaberin
- Qualifikation der projektbezogenen Schlüsselpersonen
- Bürostruktur, Personalbestand, techn. Ausrüstung

## 9 Beurteilungskriterien Präqualifikation:

Die unabhängige Vorprüfung bezüglich Vollständigkeit und Einhaltung der Bestimmungen erfolgt durch die AK Bautreuhand AG, Luzern.

Bewerbungen mit nur mangelhaft ausgefüllten Formularen werden von der Teilnahme ausgeschlossen. Zusätzliche Unterlagen sowie Beiträge von noch nicht veröffentlichter Verfahren sind nicht erlaubt und werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

### 9.1 Beurteilung der Referenzen

Die Beurteilung der Referenzen erfolgt gemäss nachfolgenden Kriterien:

- Referenzprojekte 70% (Ausgeführtes oder geplantes Objekt; auch Beitrag von einem Konkurrenzverfahren gemäss SIA 142 oder 143) \*
- Leistungsfähigkeit 30% (Nachweis Erfahrung und Zusammensetzung Team, Qualifikation Projektleitung)

Die Reihenfolge der Unterkriterien enthält keine Gewichtung:

- Qualität von vergleichbaren Referenzobjekten
- Gesamtkonzeption
- Architektonische und Städtebauliche Qualität
- Vergleichbarkeit der Referenzen zur Aufgabenstellung hinsichtlich: Komplexität/ Umfang/ Nutzung
- Raumkonzept

Bewertet werden Bauten und Projekte vergleichbarer Komplexität, die Qualität bezüglich Architektur, Komplexität und der Bezug zur Aufgabenstellung sowie einer minimalen Bausumme ab CHF 3 Mio. (BKP 2 und 4).

### 9.2 Beurteilung der Teammitglieder

Beurteilung der Teammitglieder erfolgt gemäss nachstehender Aufschlüsselung:

- Architekt 70%
- Landschaftsarchitekt 15%
- Bauingenieur 10%
- Brandschutzplaner (QSS3) 5%

Aufgrund der Bewerbungsunterlagen werden 6 Bewerbende zur Teilnahme am Projektwettbewerb eingeladen, davon maximal zwei Jungbüros. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch das Preisgericht. Der Projektwettbewerb samt Fragestellung wird **anonym** durchgeführt.

### 9.3 Beurteilungskriterien für den Projektwettbewerb

Für den Projektwettbewerb gelten dann folgende Beurteilungskriterien: (provisorisch, Aufzählungen nicht abschliessend)

Die Kriterien für die Beurteilung durch das Preisgericht sind:

Städtebau, Architektur und Gestaltung:

- Ortsbauliche Aspekte
- Einbettung in den Kontext, Angemessenheit der Eingriffe
- Konzept, Identität, formale Qualität der Bauten und Frei- und Aussenräume
- Optimale Situierung und Orientierung

Funktionalität / Nutzen:

- Funktionsnutzen (innere Organisation und Zweckmässigkeit)
- Betrieblich funktionale Tauglichkeit auch während der Bauphase
- Nutzungsflexibilität (Nutzungsneutralität, Veränderbarkeit)
- Erweiterbarkeit, Wirtschaftlichkeit:
- Investitionskosten, ressourcenschonende Bauweise
- Betriebs- und Unterhaltskosten, hohe Energieeffizienz
- Projektkennwerte: Volumen – und Flächenberechnung nach SIA 416

## 10 Preisgericht

### Sachpreisrichter:

(stimmberechtigt)

- Ernst Roth, Gemeindepräsident Oberkirch
- Gemeinderat Ressort Bau und Umwelt, Gemeinde Oberkirch
- Gunther Von der Crone, LIAO AG
- Stefan Kunz, Baukommission LIAO AG
- André Hunkeler, Architekt HTL March SIA

### Fachpreisrichter:

(stimmberechtigt)

- Marie-Theres Caratsch, Architektin ETH SIA, Flüeli-Ranft
- Andi Scheitlin, Architekt ETH SIA BSA, Luzern
- Silvio Ragaz, Architekt ETH SIA BSA, Bern
- Erich Zwahlen, Landschaftsarchitekt BSLA, Cham
- Arthur Stierli, Dipl. Geograf, Ortsplaner
- Josef Zangger, Arch. ETH SIA BSA

**Moderation/Experte:** Norbert Kremmel, Bau- und Immobilienökonom, ak Bautreuhand AG, Luzern

## **11 Entschädigung für Projektwettbewerb auf Einladung**

Die Gesamtsumme für Preise, Entschädigungen an die 6 Teilnehmer/innen im Rahmen des Projektwettbewerbs beträgt Fr. 120'000.-- (exkl. MwSt.). Jedes Team erhält eine fixe Entschädigung von CHF 14'000.00 (exkl. MwSt.).

## **12 Entschädigung für Machbarkeitsstudie**

Die Gesamtsumme für Entschädigungen an die 6 Teilnehmer/innen für die Machbarkeitsstudie beträgt Fr. 30'000.-- (exkl. MwSt.). Jedes Team erhält eine fixe Entschädigung von CHF 5'000.00 (exkl. MwSt.).

## **13 Weiterbearbeitung**

Die Bauherrschaft beabsichtigt der Verfasserin oder dem Verfasser des vom Preisgericht aus dem Projektwettbewerb zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektes, mit der weiteren Projektbearbeitung zu beauftragen.

Die Bauherrschaft behält sich vor, die Kostenplanung und Bauleitung an ein ausgewiesenes Fachbüro zu vergeben.

Vorbehalten bleibt in jedem Fall die Projekt- und Kreditgenehmigung durch die fachlichen, behördlichen und politischen Instanzen.

## **14 Vorgesehene Unterlagen zum Projektwettbewerb im anonymen Verfahren**

Die zum Projektwettbewerb eingeladenen Teilnehmer/innen haben folgende Unterlagen einzureichen (provisorisch, Aufzählungen nicht abschliessend):

- Situationsplan Mst 1:500
- Grundrisse Mst 1:200, Schnitte Mst 1:200, Fassaden Mst 1:200
- Modell Mst 1:500, Berechnungen SIA 416 und weitere mehr

Für die Machbarkeitsstudie sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Situationsplan, Volumenstudien, Grundrisse Mst 1:500, Fassadenansicht Seite Luzernerstrasse

## 15 Termine

Eingabe Antrag Präqualifikation	26.06.2018
Jurierung/Präquali	WO 27/28 2018
Versand des Auswahlentscheides	WO 28 2018
Abgabe Unterlagen und Begehung	Wo 29.2018
Eingabe der Wettbewerbsprojekte	08.11.2018
Eingabe der Modelle	15.11.2018
Vorprüfung	- 11. 2018
Beurteilung der Projekte	05.12.2018
Absegnung Gemeinderat / Verwaltungsrat	13.12.2018
Mitteilung Entscheid	14.12.2018
Ausstellung	Anfang 2019

## 16 Erklärung

Mit der Einreichung der Unterlagen anerkennen die Teilnehmenden ausdrücklich, mit den festgelegten Bedingungen, Abläufen, Terminen und Verfahren, sowie mit dem Entscheid des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen einverstanden zu sein. Zudem

- alle Formulare wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben.
- mit der Teilnahme an der Präqualifikation im Falle einer Selektion einen Projektbeitrag einzureichen.
- zu wissen, dass falsche und/oder unvollständige Angaben sowie Mehrfachbewerbungen den Ausschluss aus dem Verfahren nach sich ziehen.
- dass die Ausarbeitung der Präqualifikationsunterlagen nicht vergütet wird.

## 17 Rechtlicher Hinweis

Gegen die Ausschreibung kann innert zehn Tagen nach der Publikation im Kantonsblatt, beim Kantonsgericht, Obergrundstrasse 46, 6002 Luzern, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten und ist im Doppel einzureichen. Die Ausschreibungsunterlagen und allfällige Beweismittel sind beizufügen.

## 18 Antragseinreichung

Die Anträge sind verschlossen bis zum Eingabetermin an die bezeichnete Stelle einzureichen.

## 19 Zusammensetzung der Bewerber

Architekt

Landschaftsarchitekt

Bauingenieur

Brandschutzplaner










**Brandschutzplaner**

Firmenbezeichnung

Adresse

PLZ / Ort

Rechtsform / Gründungsjahr

Geschäftsdomizil

Haupttätigkeitsgebiet

**Gesamtbestand** / Betriebspersonal: (Anzahl Personen)

Büroinhaber/innen

Architekten/innen ETH/HTL/FH

Bauleiter/innen

Zeichner/innen

Administration

Auszubildende

**Geschäftsführende Inhaber**

Mitglied folgender Verbände:

Berufshaftpflichtversicherung

Police Nr.

Deckungssummen Personen/Sachschäden

Bautenschäden

Vermögensschaden

Selbstbehalt

Büro techn.	Büro kfm.	Total
CHF	CHF	
+		

**21 Referenzen** (Architekt (3), Landschaftsarchitekt (2), Bauingenieur (2), Brandschutzplaner QSS3 (2))

Als Referenz sind ausgeführte oder geplante Objekte ab 1. Januar 2006 (auch Beitrag von einem Konkurrenzverfahren gemäss SIA 142 oder 143) anzugeben. Davon sind mindestens zwei mit dem Projektauftrag vergleichbare Referenzprojekte beizubringen. Jungbüros haben frei wählbare Referenzen zu illustrieren.

Jedes der drei (Architekt), bzw. 2 (Fachingenieure, Landschaftsarchitekt) Referenzprojekte sind auf maximal je 1 A3 Blatt (ungebunden, einseitig bedruckt, inkl. Name und Adresse) zu illustrieren und zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsformular abzugeben.

Im Sinne der Nachwuchsförderung haben Jungbüros ihre Fachkompetenz, jedoch nicht den geforderten umfassenden Leistungsnachweis zu erbringen. Als Jungbüro gelten Teilhaber und Teilhaberinnen bis Jahrgang 1980 und Selbstständigkeit ab 1. Januar 2012.

**Referenzen Architekt**

**Referenzobjekt 1**

--

Realisierungsjahr

--

Auftraggeber

--

Kontaktperson des Auftraggebers

--

Tel.-Nr. der Kontaktperson

--

Projektleiter (Schlüsselperson)

--

Bauzeit

--

Bausumme

CHF
-----

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

--

**Referenzobjekt 2**

--

Realisierungsjahr

--

Auftraggeber

--

Kontaktperson des Auftraggebers

--

Tel.-Nr. der Kontaktperson

--

Projektleiter (Schlüsselperson)

--

Bauzeit

--

Bausumme

CHF
-----

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

--

**Referenzobjekt 3**

--

Realisierungsjahr

--

Auftraggeber

--

Kontaktperson des Auftraggebers

--

Tel.-Nr. der Kontaktperson

--

Projektleiter (Schlüsselperson)

--

Bauzeit

--

Bausumme

CHF
-----

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

--

## Referenzen Landschaftsarchitekt

### Referenzobjekt 1

Realisierungsjahr

Auftraggeber

Kontaktperson des Auftraggebers

Tel.-Nr. der Kontaktperson

Projektleiter (Schlüsselperson)

Bauzeit

Bausumme

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

CHF

### Referenzobjekt 2

Realisierungsjahr

Auftraggeber

Kontaktperson des Auftraggebers

Tel.-Nr. der Kontaktperson

Projektleiter (Schlüsselperson)

Bauzeit

Bausumme

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

CHF

## Referenzen Bauingenieur

### Referenzobjekt 1

Realisierungsjahr

Auftraggeber

Kontaktperson des Auftraggebers

Tel.-Nr. der Kontaktperson

Projektleiter (Schlüsselperson)

Bauzeit

Bausumme

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

CHF

### Referenzobjekt 2

Realisierungsjahr

Auftraggeber

Kontaktperson des Auftraggebers

Tel.-Nr. der Kontaktperson

Projektleiter (Schlüsselperson)

Bauzeit

Bausumme

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

CHF

## Referenzen Brandschutzplaner (QSS3)

### Referenzobjekt 1

Realisierungsjahr

Auftraggeber

Kontaktperson des Auftraggebers

Tel.-Nr. der Kontaktperson

Projektleiter (Schlüsselperson)

Bauzeit

Bausumme

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

CHF

### Referenzobjekt 2

Realisierungsjahr

Auftraggeber

Kontaktperson des Auftraggebers

Tel.-Nr. der Kontaktperson

Projektleiter (Schlüsselperson)

Bauzeit

Bausumme

Umfang der geleisteten Arbeiten:  
Projekt, Ausführungsplanung, Bauleitung  
Wettbewerbsergebnis

CHF

## 22 Qualifikation Schlüsselpersonen

(Architekt, Landschaftsarchitekt, Bauingenieur, Brandschutzplaner)

### 22.1 Qualifikation der Schlüsselpersonen

#### Architekt

##### Qualifikation der Schlüsselperson

Name / Vorname

Jahrgang

Ausbildung / Diplom

Abschluss

Zusatzausbildungen

Im Beruf tätig seit

Im Betrieb des Antragstellers tätig seit

Stellung im Betrieb

Referenzobjekt 1, an welchen die Schlüsselperson gearbeitet hat

Bauherr

Funktionen / Tätigkeiten

Bausumme / Termine

Referenzperson / Tel.-Nr.

Funktion der Referenzperson im Projekt

Referenzobjekt 2, an welchen die Schlüsselperson gearbeitet hat

Bauherr

Funktionen / Tätigkeiten

Bausumme / Termine

Referenzperson / Tel.-Nr.

Funktion der Referenzperson im Projekt










## Erklärung / Bestätigung des Unternehmers

Der Antragssteller bestätigt mit seiner Unterschrift:

01. den finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen für das Personal (2. Säule) bis heute ohne Verzug nachgekommen zu sein;
02. die bis heute fälligen Abgaben an die öffentliche Hand (Direkte Bundessteuer, Kantons- und Gemeindesteuern, Mehrwertsteuer, LSVA) erbracht zu haben;
03. die bis heute fälligen Leistungen an die Träger der Sozialversicherungen, insbesondere die AHV-/IV-/EO/ALV-/FAK-Beiträge ordnungsgemäss und lückenlos geleistet zu haben;
04. die bis heute fälligen Prämienzahlungen an die Versicherungen, wie SUVA etc. entrichtet zu haben;
05. dass die Firma nicht in Liquidation ist und keine berechtigten Betreibungen vorliegen;
06. dass die Grundsätze der Gleichbehandlung von Frau und Mann eingehalten werden.

### Personalvorsorgeeinrichtung(en)

Name

Adresse

### AHV-Ausgleichskasse(n)

Name

Adresse

**Der unterzeichnende Antragssteller verpflichtet sich, die Nachweise zu den oben bestätigten Punkten auf Verlangen der Auftraggeberin innert Wochenfrist beizubringen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 1 Monat sein.**

Ort, Datum

Stempel und rechtsgültige Unterschrift/en\*

**Architekt**

**Landschaftsarchitekt**

**Bauingenieur**

**Brandschutzplaner**